

## Inhalt

- 9 1. Internationale Netzwerke, Organisationen und Bewegungen und die Politik der globalen Ungleichheit
- 13 1.1. Worum es geht. Dimensionen, Begrifflichkeiten, Fragestellungen
- 21 1.2. Reforminternationalismen und globale Ungleichheit in der Forschung
- 26 2. Die lange Geschichte internationaler Antisklavereipolitik  
Von der Expansion des europäischen internationalen Systems zur ungleichen internationalen Entwicklung (18. bis 21. Jahrhundert)
  - 28 2.1. Bausteine der langen Geschichte
  - 36 2.2. Entwicklungsstränge, Transformationen und Problemzonen internationaler Antisklavereipolitik
  - 68 2.3. Schlussfolgerungen
- 72 3. Christliche Mission und europäische/westliche Expansion (17. bis 21. Jahrhundert)
  - 76 3.1. Rechtsgeschichte der christlichen Mission
  - 86 3.2. Mission und Macht vor Ort
  - 98 3.3. Schlussfolgerungen
- 102 4. Internationale Frauenbewegung und Proto/Nationen  
Der Fall Österreich-Ungarn und andere Problemzonen inter/nationaler Repräsentationspolitik (1890 bis 1915)
  - 104 4.1. Frauenbewegte Konzepte des Inter/Nationalen und die Expansion der internationalen Frauenbewegung
  - 110 4.2. Von der symbolischen Politik der frühen Jahre zur Politik des internationalistischen Realismus. Der ICW
  - 120 4.3. Die IWSA und der Geist des 20. Jahrhunderts
  - 131 4.4. Schlussfolgerungen

- 137 5. Die „Weiberinternationale“ und andere Internationalismen  
Politische Verwicklungen und ungleiche Beziehungen  
(1905–1917)
- 138 5.1. Klasse, Geschlecht und ungleiche inter/nationale Entwicklung und Beziehungen. Die Entstehung der sozialistischen Fraueninternationale
- 161 5.2. Inter/nationale Repräsentationspolitik im internationalen Sozialismus
- 173 5.3. Krieg und Frieden. Von den Prinzipien der Friedenszeit zur linkssozialistischen Aktion im Krieg
- 183 5.4. Schlussfolgerungen
- 187 6. Sonderumstände in Genf  
Die ILO und die Welt der nichtmetropolitischen Arbeit in der Zwischenkriegszeit (1919 bis 1930er Jahre)
- 188 6.1. Das institutionelle Grundgerüst
- 192 6.2. Früher Elan und Verengung des Interessenfeldes
- 201 6.3. Umkämpfte Sonderumstände in Genf
- 207 6.4. Schlussfolgerungen
- 212 7. Wanderung mit Hindernissen  
Geschlechterstudien im ‚Postkommunismus‘ (seit 1990)
- 213 7.1. Das Parallelnetzwerk der (teil-)privatisierten und internationalisierten Hochschulbildung in den 1990er Jahren
- 222 7.2. EUisierung von Hochschulbildung und Geschlechterstudien in Zentralosteuropa seit dem Millennium
- 229 7.3. Schlussfolgerungen
- 232 8. Internationalismen, globale Ungleichheit und das Denken und Handeln gegen die Ungleichheit
- 251 Bibliographie
- 271 Publikationsnachweise
- 272 Die Autorin